

# Zuchtprogramm für die Rasse Galloway

*Dieses Zuchtprogramm regelt im Rahmen der Verbandstätigkeit die tierzuchtrechtlichen Grundlagen für die Zuchtarbeit des Rinderzuchtverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.G. (RZMV) und ergänzt die „Grundbestimmungen zur Durchführung der Zuchtprogramme für Fleischrindrassen“.*

## **Inhaltsverzeichnis**

- 1. Eigenschaften und Definition der Rasse sowie Ziele des Zuchtprogramms**
  - 1.1 Rassedefinition und Eigenschaften
  - 1.2 Ziele des Zuchtprogramms
- 2. Geographisches Gebiet und Umfang der Zuchtpopulation**
- 3. Zuchtmethode**
- 4. Rassespezifische Besonderheiten bezüglich Zuchtbuchführung, Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung, Selektion**
- 5. Genetische Besonderheiten und Erbfehler**
  - 5.1 Genetische Besonderheiten
  - 5.2 Erbfehler
- 6. Inkrafttreten**

# 1. Eigenschaften und Definition der Rasse sowie Ziele des Zuchtprogramms

## 1.1 Rassedefinition und Eigenschaften

Die Rasse **Galloway** gehört zu den

- **Nicht-Wiegerassen (gemäß Nr. 2.1.3 der Grundbestimmungen zur Durchführung der Zuchtprogramme für Fleischrindrassen).**
- **Rassen mit Zuchtwertschätzung auf Zuchtleistung (gemäß Nr. 2.1.4 der Grundbestimmungen zur Durchführung der Zuchtprogramme für Fleischrindrassen).**

### **Ursprungsland:**

Schottland

### **Farbschläge:**

#### Einfarbig:

schwarz, dun (blond) oder rot

Am ganzen Körper pigmentiert. Weiße Flecken werden nur am Unterbauch hinter dem Nabel geduldet. Schwarze Kühe mit mahagonifarbenem Anflug am Körper.

#### White:

Grundfarbe weiß, optimaler Weise sind Maul, Ohren, Augenumrandungen und Füße pigmentiert.

#### Belted:

Durchgehend weißer Bauchring ohne weitere weiße Flecken. Weiße Abzeichen an den Füßen sind nicht gestattet. Hautpigmentierungen im Belt sind erlaubt, Fellflecken nicht. Hautpigmentierungen am Penischaft sind erlaubt.

#### Rigget:

Die Tiere sollen am Körper überwiegend pigmentiert sein. Optimal gezeichnete Tiere haben weiße Augentropfen und eine weiße Halskrause.

### **Pigmentierung:**

schwarz, dun (blond), rot

### **Fell:**

- dichtes, mittelfeines Unterhaar
- längeres, gewelltes Oberhaar

### **Körperbau:**

#### Kopf:

- kurz und breit
- unbedingt hornlos, auch keine Hornansätze
- Ohren mittellang, breit, leicht nach vorn aufwärtsstehend mit starkem Behang
- Augen groß und ausdrucksstark
- Maul breit

#### Hals und Brust:

- voll, breit und tief; Länge passend zur Gesamterscheinung

#### Rumpf:

- harmonisch proportioniert, fließende Übergänge, kompakt und symmetrisch

#### Schulter:

- geschlossen (ohne Einschnürung) und vollfleischig

#### Rippen:

- lang, mit gutem Körperansatz

#### Rücken:

- lang und breit, gerade und fest, gut proportionierter Übergang in die Schwanzpartie
- weibliche Tiere dürfen einen leicht erhöhten Schwanzansatz haben

#### Becken:

- gut entwickelt, korrekte Lage und Breite

#### Keule:

- vollfleischig, nicht zu rund mit tiefreichendem Muskelansatz

#### Beine:

- feinknochig, korrekt gewinkelt und gestellt, straffe Fesseln

#### Gelenke:

- fest und trocken

#### Klauen:

- breit und fest

#### Euter:

- fest ansitzend und behaart, vier gleichmäßig entwickelte Euterviertel, Zitzen nicht zu lang und fein

#### Hoden:

- dem Alter entsprechend entwickelt

#### Penisschaft:

- gerade und fest ansitzend

#### **Unerwünschte Merkmale (Typnote max. 4):**

- beim Farbschlag „einfarbig“ weiße Flecken außerhalb des Unterbauches und am/vorm Nabel
- beim Farbschlag „belted“ ein nicht durchgängiger Belt und Flecken im Belt
- Hornansätze oder geringste Hornplatten
- zu tief liegendes Euter oder nicht saugfähige Zitzen

#### **Produktionseigenschaften:**

- genügsam
- robust
- langlebig
- fruchtbar
- leichtkalbig
- jährliche Kalbungen
- ruhiges Temperament (friedfertig)
- starke Herdenbindung
- gute Muttereigenschaften
- vitale Kälber
- Geschlechtsreife ab 5 Monaten
- spätreif in der Körperentwicklung
- Erstbelegung i.d.R. ab 24. Lebensmonat oder Mindestgewicht 350kg
- gute Fleischleistung mit sehr gut marmorierter, feinfaseriger Fleischqualität
- sehr gute Grundfutterverwertung (relativ niedriger Erhaltungsbedarf)

#### **Eckdaten für ausgewachsene Bullen und Kühe:**

Galloways sind klein- bis mittelrahmig innerhalb der Rinderpopulation. Es gibt sie klein-, mittel- und großrahmig. Die Rahmengröße ist kein Kriterium für die Bewertung eines Tieres.

	Bullen	Kühe
Kreuzbeinhöhe, cm	um 135	um 125
Gewicht, kg	um 850	um 580

## **1.2 Ziele des Zuchtprogramms:**

Für die Rasse Galloway gilt das vom Bundesverband Rind und Schwein e.V. in Abstimmung mit dem Bundesrasedachverband offiziell festgelegte Zuchtziel.

Es werden Rinder gezüchtet, die den wirtschaftlichen Erfordernissen der mutterkuhhaltenden Betriebe möglichst optimal entsprechen. Dabei ist durch zielgerichtete Selektion ein hoher Zuchtfortschritt anzustreben.

Sowohl Bullen, als auch weibliche Tiere werden nicht auf maximale Zunahmen und Gewichte selektiert. Ein Monitoring für das Merkmal „tägliche Zunahmen“ wird für Bullen anlässlich der Körung bis zu einem Alter von 18 Monaten vorgenommen. Im Vordergrund der Selektion stehen das Exterieur und die fruchtbare Kuh mit jährlicher Kalbung und lebend geborenen Kälbern. Eine lange Nutzungsdauer wird angestrebt. Die in der Rassebeschreibung bezüglich Farbschläge, Pigmentierung, Fell und Körperbau genannten Eigenschaften sind bei der Exterieurbeurteilung zu berücksichtigen.

**Anpaarungen zwischen den unterschiedlichen Farbschlägen sind erlaubt, aber nicht vorrangiges Ziel.**

## **2. Geographisches Gebiet und Umfang der Zuchtpopulation**

Das geographische Gebiet des Zuchtprogramms erstreckt sich auf das Territorium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die Landkreise Prignitz und Uckermark des Landes Brandenburg sowie das Amt Neuhaus des Landes Niedersachsen.

Der Herdbuchbestand umfasst alle Zuchttiere aller Mitgliedsbetriebe des RZMV.

Aktuell (Stand 30.09.2018) sind 6 aktive Herdbuchbullen und 74 Herdbuchkühe bei 16 Züchtern eingetragen.

## **3. Zuchtmethode**

Das Zuchtziel wird mit Mitteln der Reinzucht angestrebt. Die Immigration von Genen aus anderen Rassen ist im Rahmen der tierzuchtrechtlichen Vorgaben zulässig. Am Zuchtprogramm nehmen alle Tiere teil, die im Zuchtbuch eingetragen sind. Daten aus Gebrauchsherden können in der Zuchtwertschätzung Berücksichtigung finden, sofern sie den tierzuchtrechtlichen Vorgaben entsprechen.

## **4. Rassespezifische Besonderheiten bezüglich Zuchtbuchführung, Leistungsprüfungen, Zuchtwertschätzung, Selektion**

Selektion: Zur Verbandsanerkennung werden nur Bullen zugelassen, für die zusätzlich zu den in den „Grundbestimmungen zur Durchführung der Zuchtprogramme für Fleischrindrassen“ formulierten Voraussetzungen ein negatives Ergebnis auf Tibiale Hemimelie vorliegt.

## **5. Genetische Besonderheiten und Erbfehler**

### **5.1 Genetische Besonderheiten**

Alle Tiere der Rasse Galloway sind ausschließlich genetisch hornlos. Für die Rasse Galloway sind derzeit keine weiteren genetischen Besonderheiten bekannt.

## 5.2 Erbfehler

Für die Rasse Galloway ist der Erbfehler „Tibiale Hemimelie“ bekannt. Gegen „Tibiale Hemimelie“ wird (ab Kördatum 01.11.2018) wie folgt selektiert:

Analyseverfahren	Test bei			Zeitpunkt der Analyse	Symbol		Konsequenzen für den Zuchteinsatz bei positivem Befund
	Bullen	weibl. Rindern in HBA	ET-Spender-tieren		Träger	Nicht-Träger	
Gentest	Alle			vor Verbands- anerkennung	THC	THF	Ausschluss

## 6. Inkrafttreten

Dieses Zuchtprogramm tritt am 1.11.2018 in Kraft und wurde durch den Vorstand am **TT.MM.JJJJ** beschlossen.